



Antares Trio: Fein und famos

Kreative Allgäuer Jazzer

Von Michael Dumler

Zwei Jahre hat sich das „Antares Acoustic Trio“ Zeit lassen für seine zweite CD „The Journey“. Herausgekommen ist erneut ein Instrumental-Jazz-Album, mit dem man gerne seinen CD-Player füttert. Neun der insgesamt elf Song stammen aus der Feder des Kemptener Gitarristen Liviu Jean Manciu. In Tiny Schmauch (Kontrabass) und Pit Gogl (Percussion) hat der 1960 in Reschitz (Rumänien) geborene Manciu zwei souverän agierende Partner aus dem Allgäu an seiner Seite. Die drei Musiker ergänzen sich, spornen sich gegenseitig an und überzeugen durch Professionalität und Kreativität.

Die Musik des „Antares Acoustic Trio“ bezieht ihre Spannung aus der Schnittmenge von Jazz, Blues, Latin und Folk. Mancius Gitarrenspiel erweist sich dabei als extrem vielseitig. Der Kemptener hat ein Gespür für feingesponnene Melodiebögen wie für rhythmisch vertrackte Improvisationen.

„Source of Life“ ist der Titel seiner vielleicht schönsten und perfektsten Komposition, die sich mit griffigen Akkordfolgen und einer harmonisch-mediterranen Leichtigkeit in den Gehörgängen festsetzt. Ein Ohrwurm ist der Song auch wegen des traumwandlerischen, sensiblen Zusammenspiels des Trios, das zudem mit einer famosen Interpretation des Herbie-Hancock-Klassiker „Cantaloupe Island“ aufwartet.

So ist „The Journey“ eine lohnenswerte und spannende Reise durch die Welt des akustischen, instrumentalen Jazz.

i Das „Antares Acoustic Trio“ stellt sein neues Album am heutigen Samstag, 20 Uhr, in der Kulturwerkstatt in Sonthofen vor. Weitere Auftritte: 19. November (19 Uhr) in Waal (Deutsches Haus) sowie am 24. November (20 Uhr) in Isny (Eisenbahn, Duo Manciu/Schmauch). CD erhältlich im Internet unter www.pitgogl.de

Unterschiedliche Musikstile zu einer wohlklingenden Einheit mischt der rumänische Gitarrist Liviu Jean Manciu in seinen Eigenkompositionen. Diese präsentiert er zusammen mit dem Schlagzeuger Pit Gogl und dem Kontrabassisten Tiny Schmauch als Trio „Antares“ in der Sonthofer Kultur-Werkstatt.
Foto: Bässler



Veredelter Stilmix

Das Trio „Antares“ präsentiert Eigenkompositionen

Von Marion Bässler

Sonthofen

Mit dem Stück „The Journey“ führten Pit Gogl (Percussion), Liviu Jean Manciu (Gitarre) und Tiny Schmauch (Kontrabass) die Zuhörer in der Sonthofer Kultur-Werkstatt auf eine spannende, musikalische Reise. Nachdem der Anfang des Liedes von ruhigen Gitarren- und Bassklängen geprägt wurde, setzte Percussionist Pit Gogl mit sanftem Rhythmus ein. Liviu Jean Manciu entwickelte einen groovigen E-Gitarren-Sound und verlieh der Melodie zwischenzeitlich wesentlich mehr Schwung, bevor sich die Klänge langsam wieder auf ihr Ausgangsniveau bewegten.

Klänge aus Rumänien

Bereits diese erste Darbietung sagte sehr viel über die Musik der Gruppe „Antares“ aus. Nicht nur die Tempowechsel ziehen sich durch fast alle Stücke, die Lieder bestehen auch aus einer Mischung von Elementen unterschiedlichster Musikrichtungen, die zu einer wohlklingenden Einheit verschmelzen. Obwohl die Gitarren-Stimme oft eine herausragende Rolle einnimmt, treten die anderen Instrumente keineswegs in den Hintergrund,

sondern veredeln die Melodien zu einem eigenständigen Klangerlebnis.

Das Trio bietet ausschließlich Eigenkompositionen seines Gitarristen Liviu Jean Manciu, dessen Musik sich durch einen individuellen Charakter auszeichnet. Denn gebürtige Rumäne lässt in die Werke auch Klänge seiner Heimat einfließen.

Verregneter Tag in Paris

Die Themen, die Manciu in seiner Musik verarbeitet reichen von der Quelle des Lebens über einen verregneten Tag in Paris und „Naregno“, seinem Urlaubsstrand auf Elba, bis hin zu einem Stück, das er für Minenarbeiter geschrieben hat. Eine seiner Balladen stellt eine Hommage an die Gegend, in der er aufgewachsen ist, dar. „Jetzt weiß man, wie es da aussieht“, sagte Tiny Schmauch, der auch die Ansagen zu den Liedern übernahm, nach dieser verträumten Melodie zum Publikum.

Liviu Jean Manciu, Pit Gogl und Tiny Schmauch haben sich in dieser Formation gefunden. Ihr Repertoire, das aus reinen Instrumentalstücken besteht, sprüht vor Spielfreude und Temperament, spiegelt die Klasse der drei herausragenden Musiker wider und begeistert das Sonthofer Publikum.